

Schulverband Mollhagen
Sitzung der Verbandsversammlung
vom 10.07.2017
im Musikraum der Grundschule Mollhagen
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:55 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 17.

(Kiesow)
Protokollführerin

Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Schulverbandsvorsteherin Dr. Witt
2. Frau Spechtmeyer-Högel in Vertr. für Bgm Dwenger, Todendorf
3. Bgm Ladders, Lasbek
4. Bgm`in Schmidt, Stubben
5. GV`in Martens, Steinburg
6. GV`in Weißbach, Todendorf
7. Herr Saggau in Vertr. für GV Busche, Steinburg

b) nicht stimmberechtigt:

1. Schulleiterin Frau Gerdes
2. Frau Doelemann, OGS Storchennest
3. Frau Gollan-Grewe, OGS Storchennest
4. Herr Mielczarek, Amt Bad Oldesloe-Land
5. Frau Kiesow, Amt Bad Oldesloe-Land, zgl. Protokollführerin

Es fehlten:

1. Bgm`in Hack, Steinburg
2. GV Drube, Lasbek

Die Mitglieder der Verbandsversammlung waren durch Einladung vom 30.06.2017 auf Montag, den 10.07.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Verbandsversammlung ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder - 7 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende die TOP 14) bis 17) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 14) bis 17) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Weiterhin beantragt die Vorsitzende die TOP 12) und 13) vorzuziehen, da zum einen Herr Jahnke zu TOP 10) (neu) zum Vortrag seines Sachstandsberichtes eingeladen wurde, und zum anderen ein Anwohner, Herr Wendland, zu TOP 11) (neu) sein Anliegen vortragen möchte.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 12) und 13) werden vorgezogen und die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 23.11.2016
4. Bericht der Verbandsvorsteherin
5. Bericht der Schulleitung
6. Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
7. 1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Nutzung der Turnhalle des Schulverbandes Mollhagen
8. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren der Einrichtung „Offene Ganztagschule“ des Schulverbandes Mollhagen
9. Erweiterung der Betreuung in der Offenen Ganztagschule (Storchennest);
hier: Raumbedarf
10. Anschluss an die Nahwärmegenossenschaft Mollhagen
11. Containerstandort
12. Vereinbarung mit dem Kindergartenzweckverband Steinburg/Stubben über die Durchführung von Winterdienstarbeiten;
hier: Änderung der Vereinbarung
13. Vertrag mit dem Kindergartenzweckverband Steinburg/Stubben über die Strom- und Wärmelieferung u.a.
14. Umrüstung der Straßenbeleuchtung (auf LED) auf dem Schul- und Kindergartengelände in Steinburg
15. Toilettensanierung;
hier: Auftragsvergabe
16. Turnhallenfenster;
hier: Auftragsvergabe
17. Personalangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 14) bis 17) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Verbandsversammlung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

- a) Eine anwesende Mutter erkundigt sich, ob bereits feststeht, welche Kinder zum kommenden Schuljahr in die Offene Ganztagschule aufgenommen werden, da sie bisher noch keine Zusage bzw. Absage erhalten hat. Hierzu teilt die Vorsitzende mit, dass jedes angemeldete Kind einen Betreuungsplatz erhält.
- b) Herr Wendland, Einwohner der Gemeinde Steinburg, bittet um Auskunft, weshalb die Container, welche sich bisher auf dem Schulgelände (Zufahrt Eichedeer Straße) befanden, nun auf dem Parkplatz des Schulgeländes (Zufahrt Sprenger Weg), angrenzend an seinem Grundstück, ohne vorherige Information, abgestellt wurden. Hierzu wird die Vorsitzende unter TOP 11) berichten.

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 23.11.2016

Eine Nachfrage bezieht sich auf TOP 11) wonach die Gesamtkosten für das BHKW zu 50 % der Stromproduktion und zu 50 % der Wärmeproduktion zugerechnet werden. Anhand der durch Zähler ermittelten Verbräuche sollen diese Kosten dann anteilig vom Kindergartenzweckverband erstattet werden. Diese Vorgehensweise wurde so nicht beraten. Der Verteilungsgrad der Kosten sollte vielmehr selbst festgelegt werden. Hierzu wird mitgeteilt, dass dieses Vorgehen so in dem vorher stattgefundenen Arbeitskreis besprochen wurde und es keine Einwände gab und die genannte Verteilung daher so protokolliert wurde. Da Herr Jahnke zur heutigen Sitzung eingeladen wurde, wird er zum späteren Zeitpunkt hierzu Auskunft geben.

TOP 4: Bericht der Verbandsvorsteherin

Die Vorsitzende berichtet über folgende Punkte:

- a) Der Kindergarten hat zwischenzeitlich einen Schlüssel für das Tor vor dem Parkplatz erhalten. Dieser ist bereits abhanden gekommen, sodass ein zweiter Schlüssel ausgehändigt wurde. Die Vorsitzende bemängelt, dass der Hausmeister der Schule trotzdem das Öffnen des Tor öffnen muss.
- b) Es fanden Gespräche mit den Reinigungskräften der Schule statt. Diese haben bisher ihre Tätigkeiten ab 12.00 Uhr aufgenommen. Zukünftig wird mit der Reinigung der Schule um 15.00 Uhr begonnen. Zuerst mit den Klassenräumen, welche um 15.00 Uhr leer sind und um 16.00 Uhr beginnt die Reinigung im unteren Geschoss nach der offiziellen Schließzeit.
- c) Alle angemeldeten Kinder für die Offene Ganztagschule werden im kommenden Schuljahr aufgenommen und erhalten einen Platz im Storchennest.
- d) Die Neugestaltung des Schulhofes ist sehr schön geworden und wird von den Schülern sehr gut angenommen.
- e) In den Sommerferien wird mit der Sanierung der Schultoiletten begonnen. Die Fördermittel hierfür sind beantragt. Es verbleiben ca. 8.000 € an Kosten für die Sanierung.

noch zu TOP 4):

- f) In der letzten Schulferienwoche werden die Turnhallenfenster ausgetauscht. Wegen der Belüftung werden neue Fenster eingebaut. Bei einer Reparatur der Fenster wären die Kosten zu hoch.
- g) Vor ca. zwei bis drei Wochen fanden Gespräche mit der Energiegenossenschaft zum Thema „Anschluss an das Nahwärmenetz“ statt. Über diese Angelegenheit wird unter TOP 10) beraten.

TOP 5: Bericht der Schulleitung

Die Schulleiterin berichtet über folgende Punkte:

- a) Das wunderbare Pausengelände beeindruckt durch neue Blütenvielfalt und bauliche Erweiterungen. Die Terrasse mit der ersten Pergola und dem robusten Mobiliar ist bei den Kindern und auch bei den Kursen am Nachmittag sehr beliebt. Die Pausenspiele, die im Holzhäuschen gelagert werden sollen sind schon vor Ort und werden demnächst eingeräumt. Für die zweite Terrasse ist eine weitere schöne Sitzgelegenheit auch schon in Sichtweite.
An dieser Stelle äußert die Berichtende den Wunsch und die Hoffnung an die Eltern, dass das Elternengagement für die Pflege der Beete die kommenden drei Jahre anhält. Erst dann wird der Schulverband die Pflege übernehmen. So wurde es einvernehmlich miteinander besprochen und auf der Schulkonferenz beschlossen.
- b) Die erste Vorhabenwoche war ein voller Erfolg. Die Bündelung vieler Projekte zu den Themen „Miteinander, Natur und Umwelt sowie Gesundheit“ ist sehr gut gelungen und schafft Raum für ruhige Unterrichtstage.
- c) Gleichzeitig ist die Auseinandersetzung mit diesen Themen Grundlage für die Auszeichnung als Zukunftsschule. Die Schule nimmt diese Anerkennung bereits zum fünften Mal in Empfang. Die Schule ist stolz darauf, dass sie zum dritten Mal in Folge die Stufe 2 „Wir arbeiten im Netzwerk“ erreichen. Dies sichert der Schule Gelder von der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein, mit denen z. B. der Ernährungsführerschein der dritten Klassen sowie das Theaterstück „Mein Körper gehört mir“ für die Dritt- und Viertklässler finanziert werden. Dieses Mal hat die Schule sich mit den Themen „Lebensraum Schule gestalten – Artenvielfalt auf unserem Schulgelände“ und „Streitkultur – Unterstützung unserer Kolos (Konfliktlotsen) durch Pausenengel und STOPP-Tage“ beworben. Näheres hierzu kann auf der Homepage nachgelesen werden.
- d) Digitale Medien gehören in der heutigen Zeit dazu und die Grundlagen für vernünftigen, kreativen und motivierenden Umgang damit, werden schon in der Grundschule gelegt. Mit dem was die Schule schon hat und den Ideen, die sie noch verwirklichen möchte, hat die Schule sich beim Bildungsministerium als Modellschule beworben. Das Konzept hat überzeugt und die Schule hat 15.600 € für die Realisierung der Ideen erhalten und die ehemalige Ministerin Frau Ernst hat Frau Wulff und der Berichtenden höchstpersönlich gratuliert.
- e) Ein Baustein des Konzeptes ist das Internet-ABC. Die dritten Klassen haben sich während des vergangenen Schuljahres 16-mal mit Themen rund um das Internet beschäftigt. Es wird für sie in der vierten Klasse weiter gehen, die neuen dritten Klassen steigen ab November ebenfalls für zwei Jahre in die Thematik ein. Zusammen mit zwölf anderen Schulen wurde sich auf den Weg gemacht und dabei hat die Schule bei der Zertifizierungsveranstaltung das tolle Plakat geschenkt bekommen, das zurzeit im Foyer aushängt. Auch zu diesem Thema gibt die Homepage Auskunft.
- f) Obst und Gemüse wird die Schule im kommenden Schuljahr zweimal pro Woche umsonst von Lehmanns Bio Service aus Tremsbüttel erhalten. Jeweils 100 Gramm pro

noch zu TOP 5):

Kind und Tag wurden durch EU-Schulprogramm auf den Weg gebracht. Die Schulkonferenz hat sich – voller Vertrauen, dass die Schule noch Eltern findet, die bereit sind das Waschen und Proportionieren zu übernehmen – mehrheitlich für die Teilnahme ausgesprochen. So ein tolles Angebot kann einfach nicht ausgeschlagen werden. Die Belieferung ist von Herrn Lehmann vorgegeben. Dienstags und donnerstags werden Helfer und Helferinnen, zunächst für die Ausgabe ab der zweiten Pause um 10:20 Uhr benötigt.

- g) Die Offene Ganztagschule (OGS) wächst im kommenden Schuljahr je nach Wochentag zwischen 17 % und 32 %. Bis zu 20 Kinder mehr pro Tag haben sich für das Schuljahr 2017/2018 angemeldet und die Berichtende ist froh und erleichtert, dass es keine Absagen geben wird. Vielmehr wird von verschiedenen Seiten daran gearbeitet, dass die Aufnahme aller Kinder gelingt. Der Schulverband, die Arbeitsgruppe OGS und das Storchennest selber arbeiten an den Themen Räumlichkeiten, Personal und neuen Strukturen.
- h) Die beweglichen Ferientage sind im Schuljahr 2017/2018 auf den 7. bis 9. Mai 2018 festgelegt worden. Am 10. Mai 2018 ist Himmelfahrt und der Feiertag danach ist seit mehreren Jahren ein regulärer Ferientag. Die komplette Himmelfahrtswoche 2018 ist schulfrei.
- i) Der nächste Schulentwicklungstag (SchET) ist am Montag, den 2. Oktober. An diesem Tag ist unterrichtsfrei. Im Storchennest findet nur eine Notbetreuung statt und es fahren nur die Linienbusse. Der 3. Oktober ist dann ein Feiertag.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

- a) Frau Martens erkundigt sich, ob bereits der Anschluss am Breitbandnetz beantragt wurde. Die Verlegung von Glasfaser wäre sinnvoll und es können noch Anträge bis zum 8. September gestellt werden. Wenn die Quote erfüllt wird, wäre der Anschluss kostenlos. Die Vorsitzende teilt hierzu mit, dass bis dato noch kein Antrag auf Anschluss am Breitbandnetz gestellt wurde.
- b) Herr Lidders erkundigt sich, ob sich die Situation mit der Taxi-Beförderung verbessert hat. In seinen Bürgermeistersprechstunden wurden Klagen von Eltern herangetragen. Aufgrund dessen hat er mit Schreiben vom 23.02.2017 die Verwaltung um Rückmeldung gebeten. Hierzu kann heute keine Auskunft gegeben werden, da den Anwesenden das Schreiben nicht bekannt ist. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.
- c) Frau Schmidt erkundigt sich nach der Jahresrechnung 2015. Hierzu liegen keine Informationen vor.
- d) Es wird bemängelt, dass die Fußballer nicht auf den vorhandenen Parkplätzen parken, sondern direkt im Kreisel. Hierauf wurden die Fußballer bereits von der Vorsitzenden hingewiesen, jedoch ist noch keine Änderung eingetreten.

TOP 7: 1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Nutzung der Turnhalle des Schulverbandes Mollhagen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung sowie die 1. Änderungssatzung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage teilt Herr Mielczarek mit, dass die Gebühren für die Nutzung am Wochenende separat abgerechnet werden. Bei einer solchen Nutzung werden die Gebühren nicht pauschal, sondern spitz mit 3,61 € pro Stunde, abgerechnet.

noch zu TOP 7):

Die Benutzungsgebühren für den laufenden Sportbetrieb werden in elf Monatspauschalen erhoben, da eine Nutzung in den Sommerferien bisher nicht stattfindet.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Der Schulverband stimmt der vorliegenden 1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Nutzung der Turnhalle des Schulverbandes Mollhagen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 8: 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren der Einrichtung „Offene Ganztagschule“ des Schulverbandes Mollhagen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung sowie die 2. Änderungssatzung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Es wird grundsätzlich befürwortet eine Gebührenermäßigung aus sozialen Gründen einzuführen. Bezüglich des in der Satzung genannten Personenkreises, welcher unter die Gebührenermäßigung fällt, wird geäußert, dass so ggf. zu viele Personen eine Gebührenermäßigung von 50 % erhalten könnten, da viele Personen eine Aufstockung zum Gehalt erhalten. Es wird erfragt, ob bereits Anträge bzw. Zahlen vorliegen, in wie vielen Fällen eine Gebührenermäßigung ggf. zustande kommt. Hierzu wird mitgeteilt, dass ein Antrag vorliegt, aufgrund dessen dieses Thema aufgegriffen wurde. Wie viele Anträge tatsächlich eingehen werden, kann nicht beurteilt werden.

In diesem Zusammenhang wird angemerkt, dass im Vergleich zum Betreuungsangebot, Hort, die Geschwisterermäßigung beim ersten Kind 70 % beträgt und die Erziehungsberechtigten Sozialstaffel beantragen können, welche zu 100 % vom Kreis Stormarn erstattet werden. Hierzu wollen sich die Vorsitzende und Frau Weißbach kurzfristig das Betreuungskonzept in Bargfeld-Stegen ansehen.

Die Schulleiterin merkt bzgl. einer Hortbetreuung an, dass ggf. die räumlichen Bedingungen hierfür nicht erfüllt werden können.

Weiterhin wird angemerkt, dass die Geschwisterermäßigung nicht nur gewährt wird, wenn beide Kinder einer Familie die Grundschule Mollhagen besuchen, sondern auch wenn ein Kind die Grundschule besucht und das zweite Kind z.B. eine Kindertagesstätte im Sinne des Kindertagesstättengesetz des Landes Schleswig-Holstein besucht oder von einer anerkannten Tagespflegeperson betreut wird. Herr Ladders teilt hierzu mit, dass in der Schule am Masurenweg in Bad Oldesloe eine Geschwisterermäßigung nur gewährt wird, wenn beide Kinder die Schule besuchen.

Die Vorsitzende äußert, dass es jedoch Sinn macht, die Geschwisterermäßigung so zu belassen, wie sie jetzt gewährt wird.

Abschließend wird angemerkt, da heute keine Zahlen bekannt sind, mit wie vielen Anträgen auf Gebührenermäßigung aus sozialen Gründen zu rechnen ist, die Gebührenermäßigung vorerst zur Probe auf ein Schuljahr, 1. August 2017 bis 31. Juli 2018, zu befristen.

noch zu TOP 8):

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren der Einrichtung „Offene Ganztagschule“ des Schulverbandes Mollhagen wie vorgelegt. Hinsichtlich des Artikels VI Abs. 1 der 2. Änderungssatzung beschließt die Verbandsversammlung, die Gebührenermäßigung auf ein Jahr zur Probe für den Zeitraum vom 1. August 2017 bis 31. Juli 2018, zu befristen. Nach Ablauf sind die laufenden Zahlen für gewährte Gebührenermäßigungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 9: Erweiterung der Betreuung in der Offenen Ganztagschule (Storchennest);
hier: Raumbedarf

Hierzu wird berichtet, dass aufgrund der vorhandenen Räumlichkeiten und des Personals bisher höchstens 60 Kinder pro Tag im Storchennest betreut werden können. Bis zum Schuljahr 2015/2016 gab es keine Probleme, dieses umzusetzen. Seit dem Schuljahr 2016/2017 gab es mehr Anmeldungen für die Betreuung im Storchennest, als wie Plätze vorhanden waren. Daher kam es zu mehreren Ablehnungen und diese Anmeldungen wurden in einer Warteliste geführt. Zwischenzeitlich teilte das Bildungsministerium der Verwaltung mit, dass nach der Richtlinie „Ganztag und Betreuung“ die Betreuung in der OGS ein schulisches Angebot darstellt, dass allen Schülern und Schülerinnen offen steht, und dass es somit keine Ablehnungen geben darf. Aufgrund des Anstiegs der Anmeldungen für die OGS zum Schuljahr 2017/2018 von 17-23 %, teilweise 20 Kinder mehr pro Tag, hat sich die Schulleiterin gemeinsam mit den Betreuungskräften, Frau Doelemann und Frau Gollan-Grewe, Gedanken gemacht, welche Räumlichkeiten für einen dritten Betreuungsraum in Frage kommen.

Hierzu berichtet Frau Doelemann, dass der Raum der Mensa hierfür bestens geeignet ist. Weiterhin berichtet sie, dass die Schüler und Schülerinnen in zwei Schichten Mittag essen. Zuerst die Erst- und Zweitklässler und eine Stunde später die Dritt- und Viertklässler. Danach folgen noch ein paar Kinder aus den AG's. Somit können ca. zwölf bis fünfzehn Kinder zukünftig z. T. in ihrem Betreuungsraum bei der entsprechenden Erzieherin Mittag essen oder bei Platzmangel ggf. auch mal im Flur.

Auf die Bemerkung einer Mutter, dass diese Lösung nicht sehr hygienisch sei, teilt die Schulleiterin mit, dass es sich hierbei um eine kurzfristige Lösung handelt. Langfristig wird nach einer anderen Möglichkeit gesucht.

Es kommt die Frage auf, ob eine Ferienbetreuung geplant ist. Die Vorsitzende teilt mit, dass es hierfür zu wenig Anmeldungen gibt. Eine Umfrage hierzu bei den Eltern hat bisher noch nicht stattgefunden. Die Verwaltung wird dahingehend gebeten, einen Umfragebogen zu entwerfen und die voraussichtlichen Kosten, die für eine Ferienbetreuung entstehen, mit in dieser Umfrage aufzunehmen.

TOP 10: Anschluss an die Nahwärmegenossenschaft Mollhagen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Herrn Jahnke vom Planungsbüro Jahnke GmbH aus Lübeck sowie Herrn Wolfgang Busche von der Energiegenossenschaft Steinburg eG.

Von der Energiegenossenschaft liegt ein Angebot über Nahwärme für die Grundschule Mollhagen sowie eine Kostenberechnung der Firma INeg vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind.

noch zu TOP 10):

Im nachfolgenden erläutert Herr Jahnke seinen Sachstandsbericht sowie seine Auswertung über die gesamten Verbräuche, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt werden.

Herr Jahnke teilt mit, dass für die Gesamtheizungsanlage Werte der letzten zwei Jahre mit hohen Verbrauchsdifferenzen vorliegen. Weiterhin liegt eine Email vom 04.07.2017 der Firma Hansewerk vor, in welcher zu den entstandenen Verbrauchsdifferenzen Stellung genommen wird. Diese Unterlagen werden der Urschrift des Protokolls als Anlagen beigefügt.

In der Email vom Hansewerk wurde Herrn Jahnke mitgeteilt, dass die gemessene Wärmeleistung höher zu sein scheint, als die die mit dem eingesetzten Gas für Kessel und BHKW, welche separate Gaszähler haben, unter Berücksichtigung der Erzeugerwirkungsgrade, maximal erzeugt werden könnte.

Eine Überprüfung der Heizungsanlage hatte ergeben, dass diese einwandfrei, ohne Fehler, funktioniert bzw. die Gaszähler richtig laufen. Diese sind für sechs Jahre geeicht. Ein Grund für die Verbrauchsdifferenzen könnte evtl. ein defekter Temperaturfühler sein. Eine exakte Prüfung dieser wird die Firma Hansewerk Ende der 29. KW vornehmen. Herr Jahnke ist bemüht, an dieser Prüfung teilzunehmen. Sollte bei Prüfung der Anlage ein Fehler festgestellt werden, welcher der Firma Hansewerke zugerechnet werden kann, kann bei einer Rückrechnung mit einem ca. 5-stelligen Betrag gerechnet werden. Die Firma Hansewerke ist in der Beweislast. Die Verwaltung ist hierüber informiert.

Die jetzigen Zahlen können aufgrund des Fehlers in der Anlage derzeit noch nicht zugrunde gelegt werden.

Weiterhin berichtet Herr Jahnke, dass das BHKW im Jahr 2016 5.436 Stunden gelaufen und dabei 95.184 kWh Strom produziert hat. Dieser hat einen Marktwert von ca. 25.000 €. Davon hat die Schule etwa 40.000 kWh Strom selbst verbraucht, entspricht ca. 10.000 € Stromeinsparung. Laut der Abrechnung beträgt der eingespeiste Strom und KWK Bonus 8.500 €. Mithin wurden im Jahr 2016 = 18.500 € in Summe mit Einsparungen und Förderungen eingespart. Zu dieser Summe kommen eine Energiesteuererstattung in Höhe von 2.000 € sowie eine Wärmegutschrift in Höhe von 13.000 €, woraus sich Einnahmen im Jahr 2016 von 33.500 € ergeben. Hier gegenüber stehen Gaskosten in Höhe von 18.500 €, Wartungskosten von 3.500 € und Abschreibungskosten von 6.500 €, welche eine Gesamtsumme an Kosten von 28.500 € ergibt. Die Kosten abzgl. der Einnahmen im Jahr 2016 ergeben einen Überschuss von ca. 5.000 €.

Protokollnotiz:

Aufgrund der Anmerkung von Frau Schmidt während der Sitzung, dass wegen der Ausbezahlung des KWK Bonus, dieser demnach nicht in der Aufstellung aufgeführt werden darf, teilt Herr Jahnke mit Email vom 11.07.2017 mit, dass der KWK Bonus gemäß der Einspeiseabrechnung natürlich ausbezahlt wird.

Weiterhin teilt er mit, dass die Schule die EEG Umlage nur auf den verbrauchten Strom zahlen muss. Das BHKW ging vor dem 01.08.2014 in Betrieb und daher muss die Schule keine EEG Umlage abtreten.

Zum Thema Anschluss an die Nahwärmegenossenschaft Mollhagen teilt Herr Busche mit, dass der Energiegenossenschaft Steinburg eG bisher 105 Bürger beigetreten sind. Bisher gibt es 70 Bürger, die sich ans Nahwärmenetz angeschlossen haben. Herr Busche erläutert ausführlich die Kosten für den Schulverband anhand seiner Aufstellung.

noch zu TOP 10):

Herr Busche regt die Schulverbandsversammlung dazu an, sich als Großnutzer auch an das Nahwärmenetz anzuschließen, da so auch das Netz besser ausgelastet ist. Der Anschluss ist allerdings nur noch so lange möglich, solange der Zugang zur Schule noch nicht geteert ist.

Ob die Schule einen gemeinsamen Anschluss mit dem Kindergarten in Betracht zieht, wird auf einer nächsten Sitzung beraten. Heute sind sich die Mitglieder einig, vorerst einen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Frau Dr. Witt verabschiedet Herrn Jahnke und Herrn Busche. Da keine Einwände bestehen verschiebt die Vorsitzende die weitere Beratung in den nicht öffentlichen Teil.

TOP 11: Containerstandort

Die Vorsitzende berichtet, dass die Container, für welche die Gemeinde Steinburg zuständig ist, nur vom Schulverband auf dem Schulgelände geduldet wurden. Weiterhin berichtet die Vorsitzende, dass aufgrund des Parkplatzneubaus und einer sicheren Zuwegung für Schüler seitens der Gemeinde Steinburg die Idee entstand, die Container in die Zufahrt vom Sprenger Weg umzusetzen. Von dieser Umsetzung wurde der Schulverband nicht unterrichtet. Der jetzige Standort ist auf keinen Fall geeignet, da die Container direkt am Gehweg stehen und ständig Scherben auf dem Weg und Parkplatz liegen. Hierüber liegen Beschwerden vor. Die Vorsitzende verkündet, dass die Gemeinde Steinburg aufgefordert wird, die Container dort bis Ende der Sommerferien zu entfernen.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, dass die Container mit Beginn des kommenden Schuljahres 2017/2018 durch die Gemeinde Steinburg entfernt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 12: Vereinbarung mit dem Kindergartenzweckverband Steinburg/Stubben über die Durchführung von Winterdienstarbeiten
hier: Änderung der Vereinbarung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung, eine Kostenaufstellung für den Kindergarten Steinburg/Stubben ab dem 01.08.2018 sowie der 1. Nachtrag zur Vereinbarung über die Durchführung von Winterdienstarbeiten vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt sind. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Da in der Kostenaufstellung von einem Durchschnitt der Einsätze in den Winterdiensten 2011/2012 und 2012/2013 ausgegangen wurde, wird angemerkt, diese ggf. zu einem späteren Zeitpunkt auf den Durchschnitt der vergangenen Jahre 2013/2014, 2015/2016, 2016/2017 und 2017/2018 anzupassen.

noch zu TOP 12):

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung stimmt dem 1. Nachtrag zur Vereinbarung mit dem Kindergartenzweckverband Steinburg/Stubben über die Durchführung von Winterdienstarbeiten wie vorgelegt zu. Die Höhe der jährlichen Pauschale wird ab dem 01.01.2018 auf 1.200,00 € angepasst.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 13: Vertrag mit dem Kindergartenzweckverband Steinburg/Stubben über die Strom- und Wärmelieferung u.a.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung sowie ein Vertragsentwurf zwischen dem Schulverband Mollhagen und dem Kindergartenzweckverband Steinburg/Stubben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Frau Martens bemängelt, dass die Aufrechnungen noch nicht fertiggestellt wurden und die Probleme mit der Abrechnung erst jetzt vor einer Klärung stehen. Weiterhin merkt Frau Martens an, dass der Kindergartenzweckverband 2/3 an Strom dazu kauft.

Bei den jetzigen Abschlägen wurden die Kosten für Wärme und Strom zugrunde gelegt. Die Kosten sollen zu gegebener Zeit geringer werden. Aufgrund der unter TOP 10 berichteten Problematik können keine endgültigen Zahlen vorgelegt werden.

Daher wird der Tagesordnungspunkt verschoben. Es besteht Einvernehmen darüber, dass eine Deckelung zu Lasten des Verbandes nicht in Frage kommt.

Die Abschlagszahlungen laufen derweil weiter und es soll sich auf einen Wert für Wärme geeinigt werden.

Die Tagesordnungspunkte 14) bis 17) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Die Tagesordnungspunkte 10) und 14) bis 17) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 10: Anschluss an die Nahwärmegenossenschaft Mollhagen

TOP 14: Umrüstung der Straßenbeleuchtung (auf LED) auf dem Schul- und Kindergartenlande in Steinburg

TOP 15: Toilettensanierung
hier: Auftragsvergabe

TOP 16: Turnhallenfenster
hier: Auftragsvergabe

TOP 17: Personalangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da keine Öffentlichkeit anwesend ist, erübrigt sich die Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Frau Dr. Witt die Sitzung um 22.55 Uhr.

Verbandsvorsteherin

Protokollführerin